

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2013 für das Bürgerhaus Kalk

## **Ziel- und Leistungsvereinbarung**

**zwischen**

***Bürgerhaus Kalk***

**und**

**Stadt Köln, Der Oberbürgermeister, Amt für Soziales und Senioren**

**für den Zeitraum: 2013**

## **I. A - Leitbild der Einrichtung:**

Das Bürgerhaus Kalk ist eine Begegnungsstätte, in der sich alle Menschen unabhängig von ihrer Weltanschauung in einem angst- und gewaltfreien Raum begegnen und entwickeln können.

Für die Bürgerinnen und Bürger innerhalb und außerhalb des Stadtbezirks Kalk werden vielfältige sozio-kulturelle Angebote mit dem besonderen Fokus auf Partizipation und Integration vorgehalten. Dabei sollen das Angebotsspektrum und die Dienstleistungen einerseits kostengünstig sein, andererseits Begegnungen von Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und nationaler Herkunft fördern.

Das Bürgerhaus Kalk kooperiert bei seinen kulturellen und sozialen Aufgabenstellungen in vernetzten Strukturen mit unterschiedlichen Initiativen und Organisationen im Stadtbezirk Kalk.

Darüber hinaus bietet das Bürgerhaus Kalk – neben Vermietungen von Räumen – sachkundige Beratung von Privatpersonen, Künstler/innen und sonstigen Gruppen zur Durchführung von Festen, Aufführungen, Kongressen etc. Durch qualifiziertes und professionelles Personal sollen sich Synergieeffekte bei Kunden als auch bei Besucher/innen ergeben.

Der organisatorische Aufbau zur Umsetzung der o.g. Ziele soll gewährleisten, dass sich auch innerhalb des Hauses Vernetzungen der einzelnen Schwerpunktbereiche ergeben. Diese sollen miteinander wachsen, sich entwickeln und stärken, um somit auch interne Synergieeffekte nutzbar machen zu können.

## I. B - Struktur der Einrichtung:

<b>Freizeit / Theater</b>	<b>Musik</b>	<b>Stadtteilkultur &amp; Projekte</b>	<b>Verwaltung &amp; Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Haustechnik</b>
<b>Offene Angebote</b>	<b>Konzerte</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Vermietung von Räumen</b>	<b>Betreuung der Haustechnik</b>
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Chöre	KalkerKunstRasen		
	Rock, Pop, Folk, Klassik, Jazz	Interkulturelle Feste	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Auf- und Abbautätigkeiten</b>
<b>Ferienprogramme</b>	Konzerte für Kinder	Stadtteilfest	Pressearbeit	
<b>Veranstaltungen</b>	Sessions	<b>Offene Angebote</b>	Sponsoring	<b>Reparaturen</b>
Kinder- und Jugendkino	Kabarett	Gesundheitsvorträge	Akquisition	
Trödel rund ums Kind	Festivals	<b>Kurse / Workshops</b>	<b>Beschaffungswesen</b>	<b>Sicherheitsbeauftragter</b>
Kinderfilmfestival	<b>Kurse Workshops</b>	Kindertanzkurs		
Kinder- und Jugendtheater	Instrumental- und Gesang	Musikalische Früherziehung	<b>Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR)</b>	
Erwachsenentheater	<b>Atrium-Veranstaltungen</b>	<b>Projekte</b>	<b>Informationsbüro</b>	
	<b>Kulturhof-Veranstaltungen</b>	„Abenteuer Musik		
<b>Projekte</b>	<b>Projekte</b>	<b>Aktionen im Stadtteil</b>		

## **I. C – Planungs- und Ausgangssituation 2013:**

Bis die Haushaltssatzung der Stadt Köln rechtskräftig wird gilt für die Einrichtung die vorläufige Haushaltsführung nach § 82 der GO.

Die Einrichtung plant auf der Grundlage des Finanzrahmens der Jahre 2011 und 2012. Seit 2011 sind die Sachkosten um 5 % gekürzt. Auf dieser Basis wurde das Leistungsspektrum für das Jahr 2013 angepasst und modifiziert.

Die im Zuge des KP II erfolgten Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit wurden Ende 2011 abgeschlossen. Die Einrichtung ist weitgehend barrierefrei.

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p><b>Allgemeines</b></p> <p>Standort:</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck)                      Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben)                      Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p><b>Kalk-Mülheimer Straße 58, 51103 Köln</b></p> <p><b>Stadt Köln</b></p> <p><b>1988 (Eröffnung Juni 1990)</b></p>			
		grün		
			gelb	
				rot

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung	
Nutzfläche innen:	2.263 qm		
Nutzfläche außen:	500 qm		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)			
Baujahr: Denkmalschutz:	1990 ja: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zum Erdgeschoss (EG) und den weiteren Etagen ist über einen Aufzug möglich. Das Cafe im EG ist barrierefrei über eine Rampe zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette befindet sich im EG und eine weitere ist für das 1.OG geplant. Vom Cafe aus ist diese nur bei Überwindung einer Stufe zu erreichen, die mit einer Rampe ausgestattet ist. Begrenzter öffentlicher Parkplatz (Zugang nur über den Außenbereich). Der Große Saal, Tagungsraum I und Kleiner Saal sind mit Induktionsschleifen ausgestattet, die eine verbesserte Hörqualität für Hörgeschädigte und Hörgeräteträger/innen bedeuten. Zusätzlich wurden in den Fluren und Treppenhäusern Markierungen für Sehbehinderte angebracht.		gelb
Energetischer Zustand:	<b>Dach:</b> Keine Dämmung, marode Substanz der Dachziegel. Eine Dachsanierung muss kurzfristig erfolgen. <b>Fenster:</b> Doppelverglasung im gesamten Gebäude. <b>Heizung:</b> Eine neue Gas-Heizkesselanlage wurde eingebaut um eine höhere Energieeffizienz zu erzielen und Wartungs- und Reparaturkosten zu senken.		gelb
Funktionalität:	Lagerräume fehlen. Offene Arbeit mit der Zielgruppe Jugendliche im Kinderhaus aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht möglich. Für Open-Air-Equipment sollte perspektivisch ein neuer Container angeschafft werden.		gelb

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung		
Raumstruktur: • gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazitäten: <b>500 Personen</b> / ohne Bestuhlung <b>220 Personen</b> / mit Bestuhlung		gelb	
• multifunktionelle Räume: • spezielle Funktionsräume: • dauerhaft vergebene Räume: • sonstige Räume (Büros und Abstellr.)	Anzahl: <u>6</u> Anzahl: <u>3</u> Anzahl: <u>1 (öffentliche Mietwohnung)</u> Anzahl: <u>20</u>	grün		
Renovierungszustand:	Bei Wartungsarbeiten an der Lüftungsanlage wurde festgestellt, dass Teile der Elektrik und Mechanik defekt sind. Da es für die Lüftungsanlage keine Ersatzteile mehr gibt, sind umfangreiche Sanierungsarbeiten in einer Größenordnung von ca. 30.000 – 50.000 € notwendig. Die defekte Lüftungsanlage hat auch Auswirkungen auf die gasbetriebene Küche des Cafés. Die Reparatur sollte bis Herbst 2013 erfolgen.		gelb	
Besonderheiten:	Für Veranstaltungen im Großen Saal wäre die Anschaffung einer Klimaanlage sinnvoll. Die derzeitige Lüftungsanlage führt im Sommer nur warme Außenluft zu, die zusätzlich durch die Scheinwerfer im Saal erhitzt wird. Daneben sollte das Café klimatisiert ausgestattet werden.			
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung	Teilweise noch auf Erstausstattungs-niveau. Entspricht bei Veranstaltungen und Vermietungen nicht mehr dem allg. Standard.		gelb	

Anmerkungen / Bemerkungen:

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013	Bewertung		
				gelb	
<b><u>Personalressourcen</u></b>					
				gelb	
<u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	<b>2</b> <b>69</b> <b>0/2</b> <b>0</b>	<b>2</b> <b>69</b> <b>0/2</b> <b>0</b>			
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	<b>3</b> <b>119</b> <b>2/1</b> <b>0</b>	<b>3</b> <b>119</b> <b>2/1</b> <b>0</b>		gelb	
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:	<b>0</b>	<b>1</b>		gelb	



### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013	Bewertung		
<u>Freie Mitarbeiter</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	<b>25</b> <b>316</b>	<b>25</b> <b>330</b>		gelb	
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u>  Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:  Vorstand/Beirat projektbezogen sonstige  monatliches Stundenvolumen:  Vorstand/Beirat projektbezogen sonstige	<b>9</b>	<b>17</b>  <b>14</b> <b>2</b> <b>1</b>  <b>12</b>  <b>1</b> <b>7</b> <b>4</b>	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Differenzierung der bürgerschaftlichen Ressourcen erfolgt erst seit dem Jahr 2013.

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013	Bewertung		
<b>Finanzressourcen</b>					
<p>Das Bürgerhaus Kalk wird ebenso wie die Einrichtungen Chorweiler, Deutz und Stollwerck von der Stadt betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0507 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.</p>					
<b>Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur</b>					
Erträge:	<b>146.796,84 €</b>	<b>155.936,62 €</b>	<b>grün</b>		
Stiftungsgelder:					
Sonstiges:					

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2011	Plan-Werte 2013	Bewertung		
<b>Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur</b>					
Personalaufwendungen/-ausgaben:	<b>302.745,74 €</b>	<b>309.313,00 €</b>		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben:	<b>401.476,22 €</b>	<b>421.269,45 €</b>	grün		
Geplante Bauunterhaltungsmaßnahmen für 2013		<b>316.000,00 €</b>			
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Overheadkosten 50/2, Reinigung, Porto, IT)	<b>103.718,67 €</b>	<b>110.721,14 €</b>			
<b>Öffnungszeiten</b>					
Anzahl Tage im Jahr:	<b>360</b>	<b>360</b>	grün		
<b>Bürger/innen-Frequentierung</b>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	<b>71.595</b>	<b>89.000</b>	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen und basieren auf den durchschnittlichen Personalkosten. Der Personalbestand der Einrichtung ist seit Jahren konstant.

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung  (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
<b>Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung</b>  (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher des Vorjahrs wird erreicht.	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Entspannung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Förderung von ehrenamtlichem Engagement</li> </ul>	<b>72.500 Besucher/innen</b>	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
<b>Veranstaltungen</b>  (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	Steigerung der Besucherzahlen	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Integrationsförderung</li> <li>• Förderung des Stadtteilimages</li> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Erholung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Gesundheit,</li> <li>• Entwickl. von Stadtteilbewusstsein</li> </ul>	<b>290 Veranstaltungsstunden</b>  <b>19.104 Besucher/innen</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,4,5

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p><b>Offene Angebote und Gruppenangebote</b></p> <p>(Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.</p> <p>Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)</p>	<p>Beibehaltung der offenen Angebote</p> <p>Ausbau der Gruppenangebote</p>	<p><b>Kinder/Jugendliche</b>  <b>Wirkungskreis: Sozialraum</b></p> <p><b>Senioren</b>  <b>Wirkungskreis: Bezirk</b></p> <p>Abbau von Schwellenängsten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Sozialverhalten</li> <li>• Anregung zu und Förderung von alternativem Freizeitverhalten</li> <li>• Stärkung von Alltagskompetenzen</li> <li>• Aufbau sozialer Netzwerkgruppen</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> </ul>	<p><b>911 Angebotsstunden</b></p> <p><b>1.314 Teilnehmer/innen</b></p>	KLR Ist-Zahlen	<p>berührte Handlungsfelder:</p> <p>1,2,3,5,7</p>
<p><b>Kurse</b></p> <p>(Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)</p>	<p>Beibehaltung des Kursangebotes</p>	<p><b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b>  <b>Wirkungskreis: Bezirk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Neigungen und Fertigkeiten</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Training von Auge, Geist und Muskel</li> </ul>	<p><b>168 Kursstunden</b></p> <p><b>1.090 Teilnehmer/innen</b></p>	KLR Ist-Zahlen	<p>berührte Handlungsfelder:</p> <p>1,2,7</p>

## Ziel und Leistungsvereinbarung 2013 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Projekte</b>  (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)	Projektstunden	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung gesellschaftlichen Engagements</li> <li>• Aufbau themenzentrierter Vernetzung</li> <li>• Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum</li> </ul>	<b>96 Projektstunden</b>  <b>4.820 Teilnehmer/innen</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1 bis 7
<b>Raumvergaben</b>  (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Vergabestunden	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an das Haus</li> <li>• Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen</li> <li>• Förderung des Selbstmanagements</li> <li>• Einnahmeerzielung</li> </ul>	<b>2.735 Vergabestunden</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,3,4,5,7

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p><b>Ausbildung und Integration</b></p> <p>(BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)</p>	<p><b>Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten:</b></p> <p>1 Praktikant/in (Sozialpädagogik/Sozialarbeit) im Anerkennungsjahr</p> <p>1 Auszubildende/er im Verwaltungsbereich</p> <p>Teilzeit- und Schulpraktika</p> <p>Berufliche Qualifikation nach § 16 SGB II durch Zuweisung Jobcenter</p> <p>Absolvierung von Sozialstunden</p>	<p>Ausbildungsförderung und Qualifizierung Praktikantenanleitung, Integrationsförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16 SGB II</li> <li>Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum</li> </ul>	<p>Praktikantenverträge</p> <p>Zählung</p>	<p>berührte Handlungsfelder</p> <p>1,2,3,5,7</p>

#### Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insofern kann es bei der Planung zu Abweichungen kommen.

## Ziel und Leistungsvereinbarung 2013 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Die vereinbarten Ziele und Leistungen basieren auf den Ansätzen des vom Rat der Stadt am 28. Juni 2012 beschlossenen städtischen Haushalts. Bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung sind die Vorschriften des § 82 GO zur vorläufigen Haushaltsführung anzuwenden, so dass Veränderungen nicht ausgeschlossen werden können.

15.05.2013, gez. Georg Kongehl

28.06.2013, gez. Wolfgang Guth

---

Datum/Unterschrift  
**Bürgerhaus Kalk**

---

Datum/Unterschrift  
**Stadt Köln**



# Ziel und Leistungsvereinbarung 2013 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

## V. Zielerreichung 2011 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Anzahl der Besucher/innen)	72.500		<b>grün</b>			s. ZLV 2011	<b>grün</b>			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.	<b>grün</b>		
Veranstaltungen (Stunden)	919	518		<b>gelb</b>		s. ZLV 2011	<b>grün</b>						
Öffene Angebote / Gruppenangebote (Std.)	1.035	564		<b>gelb</b>		s. ZLV 2011	<b>grün</b>						
Kurse (Anzahl / Std.)	40	139	<b>grün</b>			s. ZLV 2011	<b>grün</b>						
Projekte (Anzahl/Std.)	148	2		<b>gelb</b>		s. ZLV 2011	<b>grün</b>						
Raumvergaben (Vergabestd.)	2.309	3.705	<b>grün</b>			s. ZLV 2011	<b>grün</b>						

Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen:

s. nächste Seite

## Ziel und Leistungsvereinbarung 2013 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Die Abweichungen im Produktbereich „**Offene Angebote**“ resultieren aus der bei der Planung nicht berücksichtigten neuen Übermittagsbetreuung an Schulen (bis ca. 16 Uhr), so dass das Kinderhausangebot entsprechend reduziert wurde.

Die Abweichungen im Produktbereich „**Projekte**“ sind der Tatsache geschuldet, dass für das angemeldete Projekt „Hörspiel“ kein ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung stand.

Die Abweichungen im Produktbereich „**Veranstaltungen**“ resultieren aus unterschiedlichen Erhebungsgrundlagen. Bei den Plan-Daten wurden Vor- und Nachbereitungszeiten berücksichtigt; bei den Ist-Daten nur die reinen Aktivitätsstunden.